

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 841 89-34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Virginia Brusch
Telefon: +49 841 89-41753
E-Mail: virginia.brusch@audi.de

Audi Sport verstärkt Engagement in den USA

- **Audi Sport customer racing will US-Markt erobern**
- **Updates für Audi R8 GRAND-AM und Audi R8 LMS ultra**
- **Romolo Liebchen, Leiter Audi Sport customer racing: Rechnen 2013 mit der Auslieferung des 100. Kundenfahrzeugs**

Ingolstadt, 19. Dezember 2012 – Vor allem auf der Langstrecke, aber auch in Sprintrennen wie dem GT-Cup in Macau war die GT3-Version des Audi R8 in der Saison 2012 der Sportwagen, den es zu schlagen galt. Nun erfährt der R8 LMS ultra ein weiteres Update – und auch den US-Markt will Audi Sport customer racing im Jahr 2013 erobern.

In den Vereinigten Staaten wächst die Marke mit den Vier Ringen stärker als der US-Gesamtmarkt, vor allem in der prestigeträchtigen Oberklasse. Mit Rennsportaktivitäten in den USA im Bereich des Kundensports soll dieser Trend langfristig gestärkt werden.

Den Anfang macht in der Saison 2013 ein erweitertes Engagement von Audi Sport customer racing in der GRAND-AM-Serie. Dort werden Audi-Kundenteams mit Unterstützung aus Ingolstadt und Neckarsulm sowie von Audi of America an den Start gehen werden. Das erste Rennen ist dabei gleich das schwierigste des Jahres: die 24 Stunden von Daytona (Florida) am 26./27. Januar 2013.

Starkes Aufgebot beim 24-Stunden-Rennen in Daytona

Beim amerikanischen Langstrecken-Klassiker starten die Audi-Werksfahrer Filipe Albuquerque, Oliver Jarvis und Edoardo Mortara mit einem Audi R8 GRAND-AM des Teams Alex Job Racing. Zwei weitere R8 sind ebenfalls hochkarätig besetzt: Marc Basseng, René Rast und Frank Stippler fahren für APR Motorsport, Frank Biela, Christopher Haase und GT1-Weltmeister Markus Winkelhock für Rum Bum Racing. Dazu kommt noch jeweils ein amerikanischer Fahrer.

Für den Einsatz in der GRAND-AM-Serie wurde der Audi R8 GRAND-AM von der quattro GmbH in zahlreichen Details weiterentwickelt. „Unser Ziel ist es, dass der R8

GRAND-AM genauso erfolgreich wird wie die GT3-Version“, erklärt Romolo Liebchen, Leiter Audi Sport customer racing. „In Daytona wollen wir das zum ersten Mal beweisen. Und auch bei allen weiteren Rennen werden wir unsere Kundenteams in den USA intensiv betreuen.“

Evolutionsversion des Audi R8 LMS ultra

Aber auch den Kundensport-Markt in Europa und dem Rest der Welt vernachlässigt Audi nicht: Eine Evolutionsversion des GT3-Sportwagens Audi R8 LMS ultra, die sich vor allem im Heckbereich vom aktuellen Modell unterscheidet, wird von der quattro GmbH ab Februar 2013 an Kunden ausgeliefert.

Bei den 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring (Deutschland) und in Spa-Francorchamps (Belgien) werden 2013 Kundenteams mit Unterstützung von Audi Sport customer racing an den Start gehen. Abgerundet wird das immer vielfältigere Kundensport-Programm der AUDI AG durch die Fortführung des 2012 erfolgreich gestarteten Audi R8 LMS Cup in China.

„Mit den weiterentwickelten Versionen des R8 GRAND-AM und des R8 LMS ultra sowie dem Cup in China haben wir ein sehr attraktives Angebot für unsere Kunden“, so Romolo Liebchen, Leiter Audi Sport customer racing. „Wir rechnen damit, im Laufe des Jahres 2013 das 100. Kundenfahrzeug auszuliefern.“

Triumphe bei drei 24-Stunden-Rennen – und in Macau

2012 feierte Audi Sport customer racing vor allem auf der Langstrecke große Erfolge: Beim 12-Stunden-Rennen im australischen Bathurst triumphierte der R8 genauso wie bei den 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring und auf den belgischen Rennstrecken in Spa-Francorchamps und in Zolder. Auch in der Blancpain Endurance Series, der derzeit wichtigsten Langstrecken-Rennserie für GT3-Sportwagen, war der Audi R8 LMS ultra der Maßstab. Einen besonderen Erfolg bei einem Sprintrennen steuerte Edoardo Mortara bei: Der DTM-Star gewann im November zum zweiten Mal in Folge den GT-Cup auf dem anspruchsvollen Stadtkurs in Macau (China).

– Ende –



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 68.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.